



## PRESSEMITTEILUNG

### **Heraus aus den Salons! Bildergeschichten und Propaganda im China des 20. Jahrhunderts**

Ausstellung im Kunstraum des Konfuzius-Instituts

Vom **22. März bis 4. Mai 2019** zeigt das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen in Kooperation mit der Sinologie der FAU Erlangen-Nürnberg, dem Shanghai Propaganda Poster Art Center und dem Käthe-Kollwitz-Museum Berlin eine Übersichtsausstellung zur visuellen Kultur im China des 20. Jahrhunderts. Das Konfuzius-Institut lädt alle Kunstinteressierten ein zur Vernissage am 21. März um 19 Uhr, bei der Yang Peiming, Direktor des Shanghai Propaganda Art Centers, über seine einzigartige Sammlung sprechen wird. Im Rahmen der Ausstellung wird es zwei wissenschaftliche Vorträge geben.

Die Ausstellung im Kunstraum des Konfuzius-Instituts bringt zahlreiche Materialien zusammen, die die Umbrüche und Neuorientierungen in der jüngeren chinesischen Geschichte widerspiegeln. Exponate und Poster illustrieren einen historischen Abriss der chinesischen Geschichte, vom „woodcut movement“ der 1920er und 30er Jahre, über die Gründung der Volksrepublik China 1949, die innerparteilichen Machtkämpfe, die Kulturrevolution, den Fetisch um das „kleine rote Buch“, bis hinein in die 1980er Jahre, in denen besonders Technik und Fortschritt propagiert wurden.

Aus der weltweit einmaligen Sammlung des Shanghai Propaganda Poster Centers werden Poster aus der Zeit der Gründung der Volksrepublik, der Kulturrevolution und den 1980er Jahren ausgestellt. Bücher und illustrierte Magazine aus der Sammlung der Shanghai Academy of Social Sciences (SASS), einer Sondersammlung zur Geschichte der Buchproduktion der VR China an der Friedrich-Alexander-Universität, zeigen, wie die staatlich geförderte Alltagskultur in allen Bereichen des Lebens ihren Widerhall fand. Als einen thematischen Schwerpunkt wird die Ausstellung auch ein Schlaglicht auf den Einfluss der Kunst Käthe Kollwitz' legen, die das sogenannte „woodcut movement“ um Lu Xun maßgeblich beeinflusste.



Kuratiert von Nora Gantert und Emily Mae Graf. Das Ausstellungsprojekt wird wissenschaftlich unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Marc Matten (FAU).

Daten:

**Laufzeit der Ausstellung:** 22.03.–04.05.2019, mittwochs bis samstags 13-18 Uhr

**Vernissage:** Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr

Begrüßung: Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

Vortrag in englischer Sprache: Yang Peiming (Direktor des Shanghai Propaganda Art Centers): „The history of my collection and the Shanghai Propaganda Art Center“

**Vorträge im Rahmen der Ausstellung:**

„Käthe Kollwitz in China: Vom Untergrund in die Akademie“, Vortrag von Emily Mae Graf (Freie Universität Berlin): DO, 4. April 2019, 19 Uhr

„Paradiesische Verheißungen und unbegrenzter Fortschritt in der VR China – Propagandaposter als Kommunikationsmedium im 20. Jahrhundert“, Vortrag von Prof. Dr. Marc Matten (FAU Erlangen-Nürnberg): MI, 17. April 2019, 19 Uhr

**Ort:** Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

**Eintritt:** frei

**Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:**

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

E-Mail: [xu@konfuzius-institut.de](mailto:xu@konfuzius-institut.de)

Telefon: 0911-923 182 25